



Klavier-Festival Ruhr 2022

Till Fellner

Sonntag | 8. Mai 2022



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG



Kerstin Hausentbuschoniemen und -brüder,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z. B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Bernd Tönjes

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Sonntag | 8. Mai 2022 | **18 Uhr**
Hamm | Gustav-Lübcke-Museum

Till Fellner

Franz Schubert (1797–1828)

aus: Impromptus op. 142 D 935
Nr. 1 Allegro moderato f-Moll
Nr. 2 Allegretto As-Dur

Arnold Schönberg (1874–1951)

Sechs kleine Klavierstücke op. 19
Leicht, zart
Langsam
Sehr langsame Viertel
Rasch, aber leicht
Etwas Rasch
Sehr langsam

Franz Schubert

aus: Impromptus op. 142 D 935
Nr. 3 Andante B-Dur (Thema mit Variationen)
Nr. 4 Allegro scherzando f-Moll

–Pause–

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Fantasie in c-Moll KV 475
Adagio – Allegro – Andantino – Più allegro – Tempo I

Ludwig van Beethoven

Sonate Nr. 21 in C-Dur op. 53 „Waldstein-Sonate“
Allegro con brio
Introduzione: Adagio molto
Rondo: Allegretto moderato

Mit Unterstützung

 **Hamm:**

 **Volksbank
Hamm**

Konzertflügel Steinway D

- Danke, dass Sie im Gebäude einen Mund-Nasen-Schutz tragen! Während des Konzertes können Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz abnehmen.

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!

- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.

- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!

- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.



Till Fellners internationale Karriere begann 1993 mit dem 1. Preis beim renommierten Concours Clara Haskil in Vevey (Schweiz). Seitdem ist er ein gefragter Gast bei den wichtigen Orchestern und in den großen Musikzentren Europas, der USA und Japans sowie bei zahlreichen bedeutenden Festivals. Als Solist tritt er mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, Wiener Philharmonikern, dem Koninklijk Concertgebouworkest, dem New York

Philharmonic, Boston Symphony Orchestra, Chicago Symphony Orchestra und dem NHK-Sinfonieorchester auf.

Zu den Dirigenten, mit denen der Künstler konzertiert hat, zählen Claudio Abbado, Vladimir Ashkenazy, Herbert Blomstedt, Semyon Bychkov, Christoph von Dohnányi, Christoph Eschenbach, Bernard Haitink, Nikolaus Harnoncourt, Manfred Honeck, Sir Charles Mackerras, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Kent Nagano, Jonathan Nott, Kirill Petrenko und Hans Zender. Im Bereich der Kammermusik verbindet Till Fellner eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem britischen Tenor Mark Padmore und mit dem Belcea Quartett.

In den vergangenen Jahren widmete sich Till Fellner intensiv zwei Meilensteinen des Klavierrepertoires: dem Wohltemperierten Klavier von Johann Sebastian Bach und den 32 Klaviersonaten Ludwig van Beethovens. So spielte er einen siebenteiligen Zyklus mit allen Beethoven-Sonaten in New York, Washington, Tokio, London, Paris und Wien. Till Fellner hat Werke von Kit Armstrong, Harrison Birtwistle, Thomas Larcher, Alexander Stankovski und Hans Zender uraufgeführt.

Beim Label ECM erschienen der 1. Band des Wohltemperierten Klaviers und die zwei- und dreistimmigen Inventionen von J. S. Bach, die Klavierkonzerte Nr. 4 und 5 von L. v. Beethoven mit dem Orchestre Symphonique de Montréal und Kent Nagano sowie Kammermusik von Harrison Birtwistle. 2016 kam eine Einspielung des Klavierquintetts von J. Brahms mit dem Belcea Quartett für Alpha Classics heraus, die mit dem Diapason d'Or de l'Année ausgezeichnet wurde. Jüngste Veröffentlichung bei ECM ist die CD Till Fellner in concert mit Live-Aufnahmen.

Till Fellner studierte in seiner Heimatstadt Wien bei Helene Sedo-Stadler. Weitere Studien führten ihn zu Alfred Brendel, Meira Farkas, Oleg Maisenberg und Claus-Christian Schuster. Seit 2013 lehrt Till Fellner an der Zürcher Hochschule der Künste. 2019 war er Jurypräsident beim 62. Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni in Bozen. Beim Klavier-Festival Ruhr ist Till Fellner 2022 bereits zum 14. Mal zu erleben.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Till Fellner zum 14. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 1995

1995 Bochum

Solorezital mit Werken von **Franz Schubert**, u.a. *Sonate in a-Moll op. 143 D 784* und *Sonate in D-Dur op. 53 D 850*

1996 Herten

Solorezital, u.a. mit *Adagio in h-Moll KV 540* von **Wolfgang Amadeus Mozart** und *Années de prélerinage. Deuxième Année: Italie S 161* von **Franz Liszt**

1997 Bochum

Solorezital mit Werken von **Franz Schubert**, u.a. *Moments musicaux op. 94 D 784* und *Wanderer-Fantasie in C-Dur op. 15 D 760*

1999 Bochum

Solorezital, u.a. mit *zwei- und dreistimmigen Sinfonien (BWV 772-786/ 787-801)* von **Johann Sebastian Bach**, *Variationen op. 27* von Anton Webern und *Sechs Klavierstücke op. 19* von **Arnold Schönberg**

2002 Essen

Solorezital, u.a. mit „*Das Wohltemperierte Klavier*“ (Band I) von **Johann Sebastian Bach**

2004 Dortmund

Solorezital, u.a. mit der Uraufführung der Auftragskomposition *Polygon II* von **Johannes Maria Staud** und *Bilder einer Ausstellung* von **Modest Mussorgsky**

2006 Wuppertal

Duorezital mit **Adrian Brendel** (Violoncello) anlässlich des 75. Geburtstages von Alfred Brendel, u.a. mit der Uraufführung der Auftragskomposition „*Lied*“ für Klavier und Violoncello von **Sir Harrison Birtwistle** und den *Sonaten für Violoncello und Klavier D-Dur BWV 1028* und *g-Moll BWV 1029* von **Johann Sebastian Bach**

2006 Mülheim an der Ruhr

Orchesterkonzert mit Paul Lewis (Klavier) und dem Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl im Rahmen des *Mozart-Zyklus: Klavierkonzerte X: Klavierkonzert Nr. 22 in Es-Dur KV 482* und *Konzert für zwei Klavier und Orchester Nr. 10 in Es-Dur KV 365* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

2007 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 16 op. 31/1* von **Ludwig van Beethoven**, *Kreisleriana op. 16* von **Robert Schumann** und *90+* von **Elliot Carter**

Handelsblatt Morning Briefing

Kurz, kompakt, kritisch: das morgendliche
Update für Ohr und Geist.



PODCAST
BÖRSEN-
TÄGLICH
AB 6 UHR



Die wichtigsten Nachrichten zum Start in den Tag – auf den Punkt gebracht von **Handelsblatt Senior Editor Hans-Jürgen Jakobs**. Montags bis freitags ab dem frühen Morgen überall, wo es Podcasts gibt.

Jetzt Reinhören:
handelsblatt.com/morningbriefing



Anhören auf
Apple Podcasts

Spotify

2009 Mülheim an der Ruhr

Solorezital im Rahmen der Reihe *Die großen Klavierschulen der Gegenwart 2 – Hommage an Alfred Brendel* und Werken von **Ludwig van Beethoven**

2011 Mülheim an der Ruhr

Solorezital anlässlich des 80. Geburtstages von Alfred Brendel, u.a. mit „*Half of One, Six Douzen of the Other*“ (Till Fellner gewidmet) von **Kit Armstrong**

2016 Schwelm

Übernahme des Konzertes von Francesco Piemontesi, u.a. mit *Sonate Nr. 13 op. 27/1 „Sonata quasi una Fantasia“* von **Ludwig van Beethoven**, *Fantasia in C-Dur op. 17* von **Robert Schumann** und *Cinque Variazioni* von **Luciano Berio**

2017 Dortmund

Orchesterkonzert mit Juliane Banse (Sopran) und dem Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Christoph Poppen mit Werken von **Wolfgang Amadeus Mozart**, *Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll KV 466* und *Rezitativ und Arie für Sopran, Klavier und Orchester „Ch'io mi scordi di te?“ KV 505*

2022 Hamm

Solorezital mit Werken von **Franz Schubert**, **Arnold Schönberg**, **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Ludwig van Beethoven**

Zum Programm

Eindringlich hat **Franz Schubert** die Form der Sonate hinterfragt, bearbeitet und erweitert. Im Zuge eines „romantischen“ Musikempfindens erhöhte er die formale Anlage der Gattung, wandte sich aber gleichzeitig auch freieren Formen wie der Fantasie, dem Moment musical oder dem Impromptu zu. Gerade mit den Impromptus versuchte er sich von dem klassischen Sonatensatz zu befreien. Sie spiegeln aber auch das Spannungsverhältnis zwischen Einzelwerk und dessen Einbindung in die Sonatenform wider, wie einer Bemerkung Robert Schumanns über die *Impromptus op. 142 D 935* in der Neuen Zeitschrift für Musik aus dem Jahr 1838 zu entnehmen ist: „Doch glaub' ich kaum, daß Schubert diese Sätze wirklich Impromptus überschrieben; der erste ist offenbar der erste Satz einer Sonate, so vollkommen ausgeführt und abgeschlossen, daß gar kein Zweifel aufkommen kann. Das zweite Impromptu halte ich für den zweiten Satz derselben Sonate; man könnte vielleicht das vierte Impromptu als Finale betrachten.“ In der Tat ist eine gewisse Nähe zu Satztypen, die Schubert zu Sonatenzyklen verbindet, unverkennbar. So steht das erste Stück in f-Moll dem Modell des Sonatenhauptsatzes sehr nahe. Das dritte Werk emanzipiert sich als Variationensatz am weitesten. Dennoch ging es Schubert darum, freie Stücke zu komponieren, die sowohl einzeln als auch „zyklisch“ gespielt werden konnten. Zunächst hatte Schubert acht Impromptus durchgezählt. Dementsprechend kann man davon ausgehen, dass er sie als Einheit verstand. Der Titel Impromptu wurde jedoch erst vom Verleger für die erste Folge – den Vier Impromptus op. 90 D 899 – hinzugefügt. Wahrscheinlich orientierte er sich an den Impromptus von Jan Václav Voříšek, der als Erfinder der Gattung galt. Kürzere Klavierstücke waren im 19. Jahrhundert für den Hausgebrauch sehr beliebt. So überschrieb Schubert das Autograf des zweiten Teils ebenfalls mit „Vier Impromptus“. Die Atmosphäre der vier Stücke reicht vom berückend Träumerischen über das liedhaft Idyllische bis zu tänzerischer Emphase.

Im Jahr 1911 malte Pablo Picasso einige seiner berühmten kubistischen Musikinstrumente, Franz Marc und Wassily Kandinsky organisierten die erste Ausstellung des „Blauen Reiters“ in München. Kandinsky zeigte unter anderem sein Gemälde „Impression III – Concert“. Inspiriert wurde er dazu von der Musik **Arnold Schönbergs**. Im Jahr 1911 begann ihre Freundschaft, und der Einfluss der Freunde aufeinander, die sich auch durch ihre Kunst als wesensverwandt fühlten, war enorm. So wie sich die bildende Kunst in jenen Jahren kurz vor dem 1. Weltkrieg von der Gegenständlichkeit löste, so suchten auch die

Komponisten neue Wege und befreiten sich allmählich von der Tonalität. Für Schönberg war es noch nicht die Zeit der Zwölfton-Arbeiten, aber er verzichtete bereits auf die Bindung an Tonarten. In seinen *Sechs kleinen Klavierstücken op. 11* arbeitet er mit dem Klavierklang äußerst prägnant. Eine ähnliche blitzlichtartige Kürze und Schärfe wie sie die Kunst erkennen lässt, äußert sich bei ihm in sehr kurzen aphoristischen Stücken. So besteht das längste Stück der Reihe op. 19 Nr. 1 aus 18 Takten, während die kürzesten, die Stücke Nr. 2 und Nr. 3, jeweils nur neun Takte aufweisen. Dazu schaffen unregelmäßige Rhythmen und die motivische Verklammerung diesen kurzen musikalischen Episoden eine ganz besondere Spannung. Bevor Schönberg seinen berühmten Vortrag über Gustav Mahler im Jahr 1912 hielt, schenkt er ihm mit dem letzten Stück aus Opus 19 eine Hommage. Waren die ersten fünf Stücke an einem einzigen Tag im Februar 1911 entstanden, schrieb Schönberg das letzte Mitte Juni gleichsam als Erinnerung an den kurz zuvor verstorbenen Mahler, den er einmal „als einen Heiligen“ beschrieb. Das finale Stück wirkt somit wie ein Nachklang und fast schon resignativ und statisch. „Meine Musik muss kurz sein. Knapp! In zwei Noten: nicht bauen, sondern ausdrücken! Und das Resultat, das ich erhoffe: keine stilisierten und sterilisierten Dauergefühle. Das gibt's im Menschen nicht“, schreibt Schönberg zwei Jahre zuvor an Ferruccio Busoni. Seine sechs Klavierstücke zeigen dies in miniaturhaften, zerbrechlichen, aber auch ausdrucksstarken Formgebilden.

Im Jahr 1781 verließ **Wolfgang Amadeus Mozart** seine Geburtsstadt Salzburg. Nicht im Guten, sondern mit einem berühmt gewordenen Fußtritt ließ er den Salzburger Hof hinter sich und löste sich von der dortigen Enge und Ignoranz, um in Wien ein neues Leben als freischaffender Komponist zu beginnen – ein für damalige Zeiten wagemutiges, wenn nicht gar verwegenes Unterfangen. Mozart vertraute seinem Können und Talent und erwartete entsprechende Aufträge und die damit einhergehende Anerkennung und Reputation. Doch bis zum Ende seines Lebens blieb er in einem beständigen Kampf um seine Existenz gefangen. Eine seiner wichtigsten Einnahmequellen der Wiener Jahre war neben dem Komponieren von Klavierwerken das Unterrichten. Einige seiner Werke durfte er im Saal des Drucksachen- und Buchhändlers Johann Thomas Edlen von Trattern zu Aufführung bringen. Dessen Ehefrau Therese zählte zu Mozarts eifrigen Schülerinnen. Für sie schrieb er die *Sonate in c-Moll KV 457* und stellte dieser 1785 die *Fantasie in c-Moll KV 475* voran. Diese Fantasie setzte mit ihrer neuartigen Formgestaltung und ihrem Modulationsreichtum neue Maßstäbe. In sechs großen Abschnitten treffen völlig gegensätzliche Inhalte aufeinander – kühne Modulationen, Liedhaftes und dramatisch wie motorisch

Wir schwärmen für Bienen.

Jeder
Beutel hilft
Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür:
www.ricola.de/mitschwärmen



Die Initiative
„Deutschland summt!“
und Ricola sind Partner
für den Bienenschutz

Ricola

aufgeladene Passagen. Mozartforscher Alfred Einstein bewunderte die Fantasie sehr und war begeistert von der Fähigkeit Mozarts, bei größter Freiheit und Kühnheit der Vorstellungskraft dennoch eine strukturelle Logik beizubehalten.

Im Autograph der *Sonate in C-Dur op. 53* von **Ludwig van Beethoven** findet sich der Eintrag „Sonata grande“. Gewichtig ist die Sonate in ihrer Dauer, aber auch in ihrem Tonumfang. Ihren Beinamen erhielt sie durch ihren Widmungsträger, Beethovens Bonner Jugendfreund und Förderer Graf Ferdinand von Waldstein. Sie gilt als die „klassischste“ aller Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Und doch betrat der Komponist auch hier musikalisches Neuland. Nicht zuletzt, da ihm in jenen Jahren ein neues Klavier des Pariser Klavierbauers Sébastien Érard zur Verfügung stand, das ihm einen differenzierteren Anschlag erlaubte und einen um zwei Halbtöne erweiterten Tastaturumfang bot. Gleich zu Beginn erprobt Beethoven neue Klangräume. So lässt sich die motorische Wiederholung des C-Dur-Dreiklangs weniger als Grunddreiklang, sondern vielmehr als Ausgangspunkt einer steigen Entwicklung lesen. Überhaupt spielt Beethoven mit allen Registern der Klaviertechnik, erzeugt eine erstaunliche Energie und schafft eine explizit prozesshaft angelegte Erwartungshaltung. Ungewöhnlich ist die Satzfolge: Zwei Allegro-Sätze werden durch eine kurze Adagio-Introduktion verbunden. Das ursprünglich als zweiter Satz komponierte Andante nahm Beethoven zurück. Einer Anekdote zufolge sollen sich gerade Beethovens Zeitgenossen an der Länge des Werks gestört haben und der Komponist nahm daraufhin den langsamen Mittelsatz heraus und ersetzte ihn durch eine „Introduzione“ zum letzten Satz. Im Druck erschien die Sonate mit nur zwei Sätzen: dem eröffnenden „Allegro con brio“ und dem abschließenden, mit der Einleitung „Adagio molto“ versehenen Rondo „Allegretto moderato“, welches mit einem „Prestissimo“ ausklingt. Der eliminierte Satz ist als eigenes Charakterstück mit dem Titel „Andante favori“ erhalten. Choralhafte Themen und ein sanft aufkeimendes Crescendo zu Beginn brachten der *Waldstein-Sonate* in Frankreich auch den Beinamen „L'aurore“ (Morgenröte) ein.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
ANONYM

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND
FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PELÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg
ANONYM

(Stand 03.05.2022)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**
CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**
MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**
VON WERNEBURG, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR
NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-STIFTUNG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

INITIAIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIAIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Montag 9. Mai 2022 20 Uhr ohne Pause Herten Schloss Herten Liederabend Graham Johnson Benjamin Appl (Bariton)	Donnerstag 19. Mai 2022 20 Uhr Essen UNESCO-Welterbe Zollverein Halle 5 JazzLine Jacky Terrasson Trio Jacky Terrasson Geraud Portal (Bass) Lukmil Perez (Drums)
Dienstag 10. Mai 2022 20 Uhr Rheinberg Stadthalle Literarisches Klavierkabarett Matthias Ningsel	Samstag 21. Mai 2022 20 Uhr Moers Kulturzentrum Rheinkamp Severin von Eckardstein
Mittwoch 11. Mai 2022 20 Uhr ohne Pause Duisburg Landschaftspark Nord Gebläsehalle „Echoes of Life“ Alice Sara Ott	Sonntag 22. Mai 2022 20 Uhr Essen Philharmonie Alfred Krupp Saal Hélène Grimaud
Donnerstag 12. Mai 2022 20 Uhr ohne Pause Essen Philharmonie Alfred Krupp Saal JazzLine Chilly Gonzales Special Guest: Malakoff Kowalski	Montag 23. Mai 2022 20 Uhr Hagen Schloss Hohenlimburg Jörg Halubek (Cembalo)
Freitag 13. Mai 2022 20 Uhr Düsseldorf Kunstpalast Robert-Schumann-Saal Emanuel Ax	Dienstag 24. Mai 2022 20 Uhr Bottrop Kulturzentrum August Everding Kammerkonzertsaal Ya-Fei Chuang & Robert Levin
Montag 16. Mai 2022 20 Uhr Bochum Anneliese Brost Musikforum Ruhr „Poems of the Night“ Jan Lisiecki	Sonntag 29. Mai 2022 18 Uhr Duisburg Landschaftspark Nord Gebläsehalle Mona Asuka
Dienstag 17. Mai 2022 20 Uhr ohne Pause Essen-Werden Folkwang Universität der Künste Goethe und Beethoven Alfred Brendel (Lesung) Fabian Müller	Montag 30. Mai 2022 20 Uhr Ennepetal Reichenbach-Gymnasium „Bach total“ Martin Stadtfeld
Mittwoch 18. Mai 2022 18 Uhr ohne Pause Duisburg Landschaftspark Nord Gebläsehalle Musikalische Reisen – Präsentation des integrativen Education-Projekts Schülerinnen und Schüler aus Duisburg- Marxloh (Musik und Tanz) Lorenzo Soulès (Klavier)	Dienstag 31. Mai 2022 20 Uhr Rheda-Wiedenbrück Schloss Rheda Orangerie Elena Bashkistrova
	Mittwoch 1. Juni 2022 20 Uhr Mülheim Stadthalle Leif-Ove Andsnes Marc-André Hamelin
	Donnerstag 2. Juni 2022 20 Uhr Bochum Anneliese Brost Musikforum Ruhr Ivo Pogorelich

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

im Konzerthaus Dortmund



Khatia Buniatishvili

Sodi Braide

Franz Schubert Fantasie in f-Moll D 940

Sergej Rachmaninow Suite Nr. 1 op. 5

Maurice Ravel Ma Mère l'Oye

Antonín Dvorák Slawische Tänze

und weitere Werke

Di. 7. Juni 2022, 20 Uhr

Preise € 65 | 55 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG